

UNSERE SOCIAL MEDIA NETIQUETTE



Liebe BDAJ & FaTRex - Community, liebe Follower*innen, liebe Cans,

herzlich willkommen auf unserem Instagram / Facebook / TikTok / YouTube Account!

Das hier ist unsere Netiquette, sie enthält unsere Verhaltensregeln für Social Media.

Wir nutzen unsere Social Media Accounts als Raum, um über gesellschaftliche, (jugend-) politische, alevitische sowie andere interessante und relevante Themen aufzuklären, gegen menschenfeindliche Ideologien einzutreten, um über Veranstaltungen zu informieren und euch an den Aktivitäten des Bund der Alevitischen Jugendlichen e.V. (BDAJ) und der Fachstelle Türkischer Rechtsextremismus (FaTRex) teilhaben zu lassen. Wir befürworten eine rege Diskussionskultur! Dafür ist allerdings ein wertschätzender Umgang miteinander- und eine Kommunikation auf Augenhöhe unerlässlich. Folgendes Verhalten wünschen wir uns deshalb von jedem von euch:

Wir bitten dich empathisch mit deinem Gegenüber umzugehen. Auf der anderen Seite befindet sich ebenfalls ein Mensch, also behandle diese Person so, wie du auch behandelt werden möchtest. Versuche die Sicht des anderen zu verstehen. Und akzeptiere auch, wenn jemand mal eine andere Meinung hat als du.

Wir bitten dich um einen freundlichen Umgangston. Außerdem bitten wir dich darum transparent aufzutreten, das heißt, dass du dich nicht hinter einem Pseudonym (anderem Namen) versteckst.

Solidarisiere dich mit anderen: Stelle dich zum Beispiel beleidigenden Kommentaren und Mobbing entschieden entgegen und suche, wenn nötig Hilfe! Solltest du zum Beispiel bemerken, dass unter unserem Instagram Posting Inhalte geteilt werden, die unerwünscht sind, dann schreibe- oder tagge uns [@bdaj_deutschland](#) oder [@fachstelle.trex](#), damit wir schnellstmöglich reagieren können.

Übe Rücksichtnahme und Verantwortungsbewusstsein, insbesondere gegenüber Minderjährigen, z.B., wenn es um das Teilen nicht altersgemäßer bzw. sensibler Inhalte geht. Bitte verhaltet euch bei schwierigen und belastenden Themen sensibel und macht, wenn nötig eine Content-Warnung.

Des Weiteren ist uns der Schutz des Persönlichkeitsrechts wichtig und ist unbedingt einzuhalten! Teile bspw. ohne Einverständnis keine Bilder und nenne keine vollen Namen oder andere persönliche Daten.

Wir freuen uns über eine rege Diskussionskultur! Aber bitte versuche beim Thema des Beitrags zu bleiben und verzichte auf [Derailing](#), wie zum Beispiel [Whataboutism](#) (s.unten). Wenn du andere Themenvorschläge hast, schreibe uns gerne eine Privatnachricht.

UNSERE SOCIAL MEDIA NETIQUETTE



Sei tolerant gegenüber anderen Menschen und respektiere die Meinungen anderer (selbstverständlich gilt das nicht bei menschenverachtenden, diskriminierenden etc. Kommentaren und Nachrichten).

Wenn du das Gefühl hast, ein Konflikt überschreitet deine Ressourcen, achte auf dich und deine Grenzen. Tagge uns oder schreibe eine Privatnachricht.

Meinungsfreiheit ist ein wichtiges Element unserer demokratischen Gesellschaft. Mit ihr geht eine Verantwortung einher, diese nicht schädlich zu nutzen. Wenn durch Hasskommentare bestimmte Personen und/oder Personengruppen eingeschüchtert werden und dies eine Atmosphäre schafft, in welcher sich jene nicht mehr trauen sich an Diskussionen zu beteiligen, wirkt dies sozialer Teilhabe- und somit demokratischen Werten entgegen.

Folgendes Verhalten wird u.a. nicht toleriert:

- **Diskriminierende und beleidigende Kommentare:** Das beinhaltet unter anderem jegliche Form von -Ismen, wie Rassismus, Sexismus / Frauenfeindlichkeit, Ableismus, LGBTQIA+ -Feindlichkeit, Antisemitismus, Lookism (z.B. Fettfeindlichkeit & Bodyshaming), Klassismus, sowie Mobbing jeglicher Art.
- Rechtsextreme, islamistische, nationalistische, religiös-fundamentalistische und generell menschenfeindliche Kommentare.
- Dazu zählen auch Emojis und Symbole, die menschenfeindliche, z.B. rechtsextreme Botschaften enthalten.
- Gewaltandrohungen, physische und psychische sowie sexualisierte Gewalt & gewaltverherrlichende Aussagen sowie Aufrufe zu Straftaten bzw. Drohungen.
- Das Teilen von Desinformationen und Verschwörungsmythen.
- Das Teilen von Spam.
- Das Veröffentlichen privater Daten (Doxxing).
- [Derailing](#), [Whataboutism](#) und [Sea Lioning](#).
- [Täter-Opfer-Umkehr](#)
- [Ad-Hominem Argumente](#)

Diese Netiquette gilt als Verhaltensgrundsatz für unsere genutzten Social Media Plattformen sowie Gruppen(-chats) des BDAJ und FaTRex. Wenn du Inhalte dieser Netiquette nicht richtig verstehst, oder du findest, dass etwas fehlt, sprich das Administrationsteam via Instagram an [@bdaj_deutschland](#) / [@fachstelle.trex](#) und schreibe uns gerne eine Privatnachricht oder schicke eine Mail an presse@bdaj.de.

UNSERE SOCIAL MEDIA NETIQUETTE



Beleidigungen und persönliche Angriffe oder Herabsetzungen werden durch eine*n der Admins unter Hinweis auf diese Netiquette entfernt. Die Moderation der Social Media Kanäle behält sich vor, unerwünschte Kommentare und Personen, die aktiv und wiederholt die Diskussion stören, zu blockieren / aus der Gruppe zu entfernen!

Kleines Glossar:

Ad-Hominem Argument: Es wird sich nicht auf die Sache bezogen, sondern auf Eigenschaften des Gegenübers (oft in diskriminierender, beleidigender Art und Weise).

Beispiel: „Ihr/sein Intellekt reicht nicht aus, um über diese Sache reden zu können.“

Derailing: (Gezieltes) Ablenken vom eigentlichen Thema. Unter diese Kategorie zählt zum Beispiel auch [Whataboutism](#).

Beispiel: Ein Posting bezieht sich auf die Care-Arbeit, die Frauen leisten und die Person schreibt auf einmal über die hohe Suizidrate von Männern.

Sea Lioning: Nachfragen und vorgetäushtes Interesse, welches zum Ziel hat, die Person aus der Reserve zu locken und eine emotionale Reaktion hervorzurufen und/oder die Person mit wiederholtem Nachfragen Ressourcen zu kosten und „mürbe“ zu machen.

Beispiel: Immer wieder Nachfragen stellen, zum Beispiel nach Quellen, bis das Gegenüber zermüht ist und aufgibt.

Täter*in-Opfer-Umkehr: Z.B., wenn eine Person anspricht, dass etwas beleidigend/diskriminierend ist, begibt sich der/die Täter*in in die Opferrolle.

Beispiel: „Indem du mir vorwirfst diskriminierend zu sein, beleidigst du mich und deshalb bist du eigentlich der Bösewicht!“

Whataboutism: Zum Vorwurf machen, dass ein anderes Thema nicht behandelt wird, um das eigentliche Thema zu marginalisieren / kleinzureden.

Beispiel: „Wieso macht ihr einen Beitrag über XY? Das Thema Z ist viel wichtiger!“